

Das Bauhaus kommt nach Hause

Thüringen feiert 2009 das 90. Gründungsjubiläum des Staatlichen Bauhauses

Die Revolution der Designlehre begann vor 90 Jahren – in Weimar, in Thüringen. Die wichtigste und einflussreichste Gestaltungsschule des 20. Jahrhunderts gründete Walter Gropius 1919 in Weimar: das „Staatliche Bauhaus“.

2009 sind Weimar, das Weimarer Land, Jena und Erfurt Mittelpunkt des Bauhaus-Jubiläums. Mit beeindruckenden Ausstellungen und exzellenten Veranstaltungen wird in Weimar und Thüringen an die Geburt der Avantgardeschule erinnert, deren weltumspannendes Nachwirken bis heute andauert. Mit dem Staatlichen Bauhaus, das bis 1925 in Weimar beheimatet war, entstand eine der revolutionärsten Gestaltungsschulen ihrer Zeit, die mit Teamwork, dem Werkstattprinzip und der Offenheit gegenüber neuesten internationalen Strömungen architektonische und gestalterische Prinzipien weltweit beeinflussen sollte.

Bereits Henry van de Velde hatte mit seiner Großherzoglichen Kunstgewerbeschule und der Zusammenführung von Lehre und Praxis beste Voraussetzungen in Weimar geschaffen. Zudem wurde Thüringen, wurde Weimar im Gründungsjahr des Bauhauses zu einem Kristallisationspunkt in der Geschichte der Deutschen Demokratie. 2009 wird auch das 90. Jubiläum der Weimarer Republik gefeiert.

Im Mittelpunkt steht im nächsten Jahr die Ausstellung „Das Bauhaus kommt“. Im Bauhaus-Museum, im Neuen Museum, im Goethe-Nationalmuseum und an anderen Orten wird die Klassik Stiftung Weimar nicht nur die bedeutenden Meister des Bauhauses ehren wie Walter Gropius, Lyonel Feininger, Johannes Itten, László Moholy-Nagy, Josef Albers, Paul Klee, Wassilij Kandinsky und Gerhard Marcks, sondern auch Henry van de Velde, der mit seinen Ideen in Weimar zum Wegbereiter der Avantgarde wurde. Erstmals werden ausführlich die ideengeschichtlichen Wurzeln und die Ursprünge des Bauhaus-Gedankens skizziert. Eine große Bauhaus-Festwoche Anfang April 2009 mit einer langen Bauhaus-Nacht wird das Jubiläums-Jahr eröffnen – Ähnlichkeiten mit den legendären Festen der Bauhaus-Meister und –Schüler sind erwünscht.

Die Nachbarstadt Jena war für die Bauhaus-Künstler eine wichtige Plattform für die Präsentation ihrer Kunstwerke und Umsetzung ihrer architektonischen Vorstellungen. Der Umbau des Jenaer Stadttheaters nach den Plänen von Walter Gropius war eines der ersten Bau-Projekte der neuen Designrichtung. Leider ist es nicht mehr im Original erhalten. Eine erste Ausstellung unter dem Titel „Das Bauhaus in Jena“ widmet sich den Aktivitäten der Avantgarde in Weimars Nachbarstadt. Die zweite große Ausstellung in Jena wird zahlreiche Arbeiten von Wassilij Kandinsky zeigen.

Das Weimarer Land mit seinen Dörfern, die der Bauhaus-Meister Lyonel Feininger in Skizzen festhielt und in seinem Spätwerk verewigte, spielte bei vielen der Künstler eine große Rolle. Es war Rückzugsort für Ausflüge und gleichzeitig Quelle der Inspiration. 2009 zeigt die Kunstvilla Apolda Avantgarde in Apolda drei Ausstellungen. Den Reigen eröffnet Adolf Hoelzel als Wegbereiter der Abstraktion, es folgt der Bauhaus-Meister László Moholy-Nagy und zum Ende des Jahres widmet man sich den Arbeiten Feiningers.

Ähnlich wie Jena war Erfurt ebenfalls aufgrund seiner vielen Industriellen und des örtlichen Kunstvereins eine beliebte Adresse für die Künstler aus Weimar. Später betrieb die in Erfurt geborene Künstlerin Margaretha Reichardt eine Handwebereiwerkstatt und vermittelte neben der Kunst des Webens eine geistig-kulturelle Bildung im Sinne des Bauhauses. Im nächsten Jahr sind in der Kunsthalle Erfurt die Ausstellungen „Kunstlichtspiele - Lichtästhetik der Klassischen Avantgarde“ und „Streit ums Bauhaus“, die die Kontroversen in der Zeit des Bauhauses aufgreift.

Das Bauhaus-Jahr 2009 ist einmal mehr Gelegenheit, national und international touristische Resonanz für Weimar und Thüringen zu erzeugen. „Bauhaus“ ist schon jetzt eine Marke, die in die ganze Welt ausstrahlt und 2009 idealer Anlass, in einem umfangreichen und zugleich überaus exklusiven Ausstellungs- und Veranstaltungsparcours die Vorgeschichte und die ideengeschichtlichen Wurzeln zum ersten Mal wieder ausführlich vorzustellen.

Informationen & Buchungen zum Reiseland Thüringen:

Tourist Information Thüringen, Willy-Brandt-Platz 1, 99084 Erfurt

Tel. 0361-37420, kostenlose Tel. 0800-THUERINGEN, Fax. 0361-3742388

Email. service@thueringen-tourismus.de, Internet. www.thueringen-tourismus.de

Öffnungszeiten : Montag-Freitag von 9-20 Uhr, Samstag und Sonntag von 9-14 Uhr